

# Inhaltsverzeichnis

<b>0 Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>1 PädagogInnenbildung als Prozess NEU denken und entwickeln lernen ....</b>	<b>11</b>
<b>2 Die Ziele der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung .....</b>	<b>17</b>
<b>3 Die Orientierungspfade von Pädagoginnen- und Pädagogenbildung .....</b>	<b>19</b>
3.1 Kompetenzorientierte Pädagoginnen- und Pädagogenbildung: Die Empfehlung des Entwicklungsrats/Qualitätssicherungsrats .....	20
3.2 Inklusionsorientierte Pädagoginnen- und Pädagogenbildung .....	22
3.3 Bildungsorientierte Pädagoginnen- und Pädagogenbildung .....	23
3.4 Das EPIK-Modell .....	24
3.5 KOM-BiNE .....	24
<b>4 Modularisierung und Kompetenzorientierung im Curriculum und in der hochschuldidaktischen Umsetzung .....</b>	<b>25</b>
4.1 Verständnis von Modularisierung und Modulentwicklung .....	25
4.2 Kompetenzorientierung .....	27
4.2.1 Verständnis von Kompetenzen und Lernergebnissen im europäischen Hochschulraum .....	28
4.2.2 Kompetenzen .....	30
4.2.3 Lernergebnisse .....	30
4.3 Standards .....	32
4.4 Komplexitätsstufen in Form von Taxonomien .....	36
4.5 Leistungsnachweise und Prüfungen .....	40
<b>5 Qualifikationsprofil .....</b>	<b>43</b>
5.1 Leitfragen zur Erstellung eines Qualifikationsprofils – Kohärenz des Studiums .....	43
5.1.1 Welche Ziele verfolgt das angegebene Studium? Welche Qualifikationen/Berechtigungen werden mit der Absolvierung des Studiums erreicht? .....	43
5.1.2 Welches Lehr-Lernkonzept wird eingesetzt, um die Ziele und Lernergebnisse zu erreichen? .....	44
5.1.3 Welche Lernergebnisse werden erwartet? Welche fachlichen und welche überfachlichen Kompetenzen werden angestrebt? ..	45
5.2 Bachelorniveau-Masterniveau .....	46
5.3 Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curricularer Kooperation zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten .....	48

<b>6 Bestandteile des Curriculums</b>	49
6.1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums	51
6.2 Qualifikationsprofil	52
6.3 Allgemeine Bestimmungen	52
6.3.1 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums	52
6.3.2 Beschreibung der fachlichen bzw. künstlerischen Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das konkrete Studium	54
6.3.3 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren	54
6.3.4 Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien	56
6.3.5 Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS)	56
6.3.6 Beschreibung der im konkreten Studium vorgesehenen Lehrveranstaltungstypen	57
6.3.7 Auslandsstudien/Aussagen zur Mobilität im Studium	58
6.3.8 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase	58
6.3.9 Pädagogisch-praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Credits	59
6.3.10 Bachelor- bzw. Masterarbeit	60
6.3.11 Abschluss und akademischer Grad von Bachelor- und Masterstudien	60
6.3.12 Prüfungsordnung	60
6.4 Aufbau und Gliederung des Studiums	60
6.4.1 Modulübersicht	60
6.4.2 Grafische Gestaltung einer Studienverlaufs	61
6.4.3 Modulbeschreibungen	60
<b>7 Grundsätzliche Anforderungen an die Gestaltung der Curricula</b>	63
7.1 Strukturierung der Lehr- und Lernangebote	63
7.2 Anstellungserfordernisse – berufsrechtliche Vorgaben	65
7.3 Studienarchitektur	67
7.3.1 Primarstufe	67
7.3.2 Sekundarstufe Allgemeinbildung	68
7.3.3 Sekundarstufe Berufsbildung	69
<b>8 Beispiele für Studienstrukturen</b>	71
8.1 Primarstufe	71
8.2 Sekundarstufe (Allgemeinbildung)	73
8.3 Sekundarstufe (Berufsbildung)	75
8.4 Verpflichtend anzubietender Schwerpunkt	77
8.4.1 Inklusive Bildung als pädagogische Grundlage für alle Studierenden	77
8.4.2 Schwerpunkt Inklusive Pädagogik	78

8.4.3	Erweiterung und inhaltliche Spezialisierung im Rahmen des Masterstudiums .....	79
8.4.4	Einsatzmöglichkeiten und Qualifikationsniveaus beim Schwerpunkt Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung .....	80
<b>9</b>	<b>Prüfungsordnung .....</b>	<b>81</b>
<b>10</b>	<b>Fachliche und überfachliche Kompetenzen .....</b>	<b>93</b>
10.1	Interreligiöse Kompetenz – verpflichtend zu erwerben gemäß § 9 HCV .....	93
10.2	Überfachliche, personbezogene Kompetenzen für die Professionalisierung von Pädagoginnen und Pädagogen .....	94
10.3	Gender Kompetenz als Schlüsselqualifikation für Professionalisierung und Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich .....	95
10.4	Basiskompetenzen Sprachliche Bildung für alle Lehrenden .....	95
10.5	Verankerung von „Health Literacy“ in der PädagogInnenbildung NEU .....	96
10.6	Bildung für nachhaltige Entwicklung .....	97
10.7	„Digital-inklusive“ PädagogInnenbildung .....	98
10.8	Grundlagenpapiere und Kompetenzbeschreibungen für die Bereiche „Interkulturalität“, „interkulturelle Bildung“ und „Migrationspädagogik“ .....	98
10.9	Die neue Primarpädagogin/der neue Primarpädagoge .....	99
10.10	BE-Kompass für Aus- und Weiterbildung .....	100
10.11	Learning Outcomes for Music Teachers .....	100
10.12	Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB) .....	101
10.13	Kompetenzprofil für das Berufsfeld PTS .....	102
<b>11</b>	<b>Ablaufprozess: Von der Erstellung bis zur Implementation von Curricula .....</b>	<b>103</b>
11.1	Verfahren zur Stellungnahme des Qualitätssicherungsrats (QSR) zu Curricula neu einzurichtender Lehramtsstudien .....	103
11.2	Prüfung von Hochschullehrgängen mit Masterabschluss gemäß § 39 Abs.1 Hochschulgesetz 2005 .....	106
11.3	Wissenschaftliche und professionsorientierte Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Pädagoginnen- und Pädagogenbildung – Richtlinien des Qualitätssicherungsrats .....	107
11.4	Prozessübersicht: Verfahren zur Stellungnahme des Qualitätssicherungsrats .....	110
<b>12</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>111</b>
<b>13</b>	<b>Gesetze und Verordnungen .....</b>	<b>115</b>